



**Bericht der Prüfungskommission  
zur  
Mitgliederversammlung 2024**

---

Die Prüfungskommission des vbw, bestehend aus den Herren

- Jens-Uwe Götsch – WOBAG Städtische Wohnungsbau GmbH Konstanz
- Dirk Mees – Familienheim Pforzheim eG und
- Bernd Weiler – Kreisbaugenossenschaft Kirchheim – Plochingen eG

tagte seit dem letzten ordentlichen Verbandstag am

- **07. November 2023**
- **26. Februar 2024**

In der Sitzung am 7. November 2023 wurden

- die Hochrechnung 2023,
- die Wirtschaftlichkeit des vbw und die
- Interne Revision mit dem Thema IT

vom Vorstand erläutert. Auf eine mögliche Abwertung des Stiftungsfonds zum 31.12.2023 wurde hingewiesen, so dass trotz stabilen Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 800 TEUR der geplante Jahresfehlbetrag von 226 TEUR unterschritten wurde.

Die Wirtschaftsprognose für die Jahre 2024 – 2028 geht von steigenden Umsatzerlösen aus, die einhergehen mit steigenden Personalaufwendungen. Im Ergebnis soll dies zur Reduzierung der Jahresfehlbeträge führen.



Die Themen der zweiten Sitzung der Prüfungskommission am **26. Februar 2024** waren:

- Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
- Bericht des Abschlussprüfers dhmp NEXT GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pforzheim, über die Prüfung von Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
- Bericht über die Innenrevisionsprüfung 2023

Der Jahresabschluss 2023 war wiederum von Sondereffekten geprägt. Insbesondere die Abwertung des Wertpapiervermögens – sog. Stiftungsfonds – in Höhe von 1.064.477,92 EUR führte zu dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 667.132,55 EUR (2022: 802.907,88 EUR).

Wird der Vorjahresvergleich um die Sondereffekte bereinigt, ergibt sich eine positive wirtschaftliche Entwicklung aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Der Planansatz in Höhe von -226 TEUR wurde jedoch um ca. 440 TEUR verfehlt.

Die geringeren Umsatzerlöse korrespondieren mit den unfertigen Leistungen, welche um rund 930 TEUR zugenommen haben. Bei den Personalaufwendungen wirken sich die tariflichen Anpassungen sowie die Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie entsprechend aus.

Im Berichtsjahr wurde der Rechtsstreit ohne Anerkennung einer Rechtspflicht abschließend beigelegt und die gebildete Rückstellung vollständig verbraucht.



WP Bierkamp erläuterte anhand der Präsentationsunterlagen die Ergebnisse der Abschlussprüfung mit dem Prüfungsauftrag Jahresabschluss des vbw und der Erweiterung Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und dem Prüfungsschwerpunkt im Bereich Informationstechnologie.

Der Prüfer hebt hervor, dass die Rückstellungen für den Fall Eventus vollumfänglich in Anspruch genommen wurden. Die bestehenden Risiken aus der Bewertung des Wertpapiervermögens, sog. Stiftungsfonds haben dazu geführt, dass eine Abwertung in Höhe von 1.064.477,92 EUR vorgenommen werden musste. Dies hat das Ergebnis maßgeblich beeinflusst.

Im Verlauf der Prüfung ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen, so dass für den Einzelabschluss des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. zum 31. Dezember 2023 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Die Prüfungskommission hat dem Verbandsrat die Zustimmung zum vorgelegten Jahresabschluss auf ihrer Sitzung am 19. März 2024 empfohlen. Dieser Empfehlung hat sich der Verbandsrat angeschlossen.

In der ergänzenden IT-Prüfung konnten insgesamt keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung festgestellt werden.

Die Prüfungskommission bedankt sich beim Vorstand für die gute Vorbereitung der Sitzungen. Der Vorsitzende der Prüfungskommission dankt den Kollegen der Prüfungskommission für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gremium.

Kirchheim, 22. März 2024  
Gez. Bernd Weiler

- Vorsitzender Prüfungskommission -